



KURVENNEWS

Infomagazin der Ultras Essen

www.ultras-essen.de
kurvennews@ultras-essen.de

Ausblick:

Er brennt mal wieder, der Baum!

Auch in Bonn konnte weder der Bock umgestoßen noch der Knoten zum Platzen gebracht werden. Nach mehr als dürftiger Leistung am Ende also wieder kein Sieg und damit keine Beruhigung des Umfeldes. Wie an anderer Stelle in diesem Heft zu lesen, halten wir uns momentan mit kritischen Äußerungen gegenüber der Mannschaft zurück, Grund dafür ist neben dem frühen Zeitpunkt der Saison das gesuchte, persönliche Gespräch mit Spielern der Mannschaft nach dem Abschlusstraining am vergangenen Samstag. Dies bedeutet im Umkehrschluss nicht, dass wir diversen Aktionen generell negativ gegenüberstehen, sondern nur, dass wir uns momentan an eben solchen (in welcher Form auch immer) nicht beteiligen. Und eines noch: bewahrt bei euren Unmutsäußerungen wenigstens noch die Grundform von menschlichem Verhalten, wie und mit welcher Wortwahl in Bonn manch einer seinem Frust Luft machte war teilweise nicht mehr feierlich. Und mal ehrlich: wärt ihr der betreffende Spieler, ihr würdet doch auch nicht mehr als nötig für die Leute geben, die euch derart angehen. Kritik ja, aber vernünftig.

Mit dem heutigen Spiel fällt der Startschuss für 3 Freitagsspiele in Folge. Für Gästefans sicherlich nicht immer das optimale, muss in der Regel doch zumindest das Überstundenkonto dran glauben, für uns aber eigentlich ne schöne Sache. Freitagsspiele an der Hafestraße haben immer ihren Reiz und auch der kleine Gästeblock in Worms freitags versprüht irgendwie Charme. Auch wenn die Zugtour im letzten Jahr äußerst gelungen war. Rock on.

Wie gewohnt könnt ihr euch auch heute am Stand für UE sowie für unsere Jugendgruppe qUE anmelden. Bei letzterer haben wir ab sofort ein neues Anmeldesystem. Während der kompletten Hinrunde (also bis zum Jahresende) könnt ihr euch anmelden, danach werden keine weiteren Anmeldungen mehr angenommen um sich verstärkt um die bislang angemeldeten kümmern zu können. Nutzt die Chance und meldet euch an, wenn ihr euch sicher seid, dass die Bewegung, die Ideale und die Unterstützung euer Ding ist. Seid ihr euch nicht sicher, dann scheut euch nicht die entsprechenden Leute anzusprechen, lieber vorher ein klärendes Gespräch führen als sich anzumelden um dann zu merken, dass es nicht das Richtige für einen ist.



qUErulanten:

Querulanten Aufkleber Wettbewerb:

Du bist zwischen 14 und 18 Jahren alt?
Dann mach mit bei unserem Kreativwettbewerb!

Male ein RWE Aufklebermotiv deiner Wahl, lass dabei deinen Ideen freien Lauf (z.B. RWE, 1907, Viva Assindia ...).

Gib diesen dann beschriftet mit deinem Namen und E-Mailadresse bis spätestens zum letzten Heimspiel der Hinrunde am UE-Stand ab. Alle Motive werden dann von uns bewertet und der beste bekommt einen 10 Euro Gutschein für unseren Stand. Der Gewinner wird von uns per E-Mail benachrichtigt.

Viel Erfolg !

Macht Essens Straßen bunter!

Rückblick:

Bonner SC – RW Essen 1:1, 2.000 Zuschauer (500 Gäste):

Das nächste Kracherspiel in dieser Liga sollte uns zum Aufsteiger Bonner SC führen und RWE die nächste Möglichkeit bieten, wieder als Aufbaugegner für Tabellenletzte zu fungieren, wie zuvor bereits gegen Saarbrücken. Bonn war bis zu diesem Heimspiel zu Hause ohne Punkt und ohne Tor.

Doch zunächst sollen die Ereignisse unter der Woche kurz aufgearbeitet werden: Unbekannte schlichen sich nachts auf den Trainingsplatz und führten eine Beerdigung der sportlichen Verantwortlichen inklusive Mannschaft durch. Ein riesiges Medienecho in den bekannten, noch über RWE berichtenden Printmedien brach los, Spieler und Verantwortliche fühlten sich ungerecht behandelt und verurteilten die Aktion. Einzig Herr Meutsch scheint sich nur ansatzweise in die Situation der RWE-Fans und deren Gemütslage nach Jahren des sportlichen Niedergangs hineinversetzen zu können und zeigte Verständnis für diese Aktion.

Auch wir suchten nach Wegen, wie wir der Mannschaft deutlich machen können, was wir von ihr erwarten und verlangen, um aus der sportlichen Schiefelage herauszukommen. Eine Abordnung von UE stattete der Mannschaft am Samstag einen Besuch beim Abschlusstraining ab und suchte das Gespräch mit Strunz, Mölders, Kurth, Wunderlich und



Heinzmann. Viel Vernünftiges kam natürlich nicht dabei herom, wir sicherten der Mannschaft jedoch unsere vollste Unterstützung und Rückendeckung für die nächsten Spiele zu. Aus unserer Sicht ist es derzeit verfrüht, gegen die Mannschaft zu pöbeln und gänzlich auf Konfrontationskurs zu gehen. Das Team hat jetzt die Möglichkeit, uns zu zeigen, dass das von uns entgegengebrachte Vertrauen gerechtfertigt war. Aus diesem Grunde bitten wir alle, die Mannschaft in den kommenden Spielen bedingungslos zu unterstützen und auf Pfiffe oder Bepöbelungen zu verzichten. Nur gemeinsam kommen wir aus der jetzigen scheiß Situation heraus. Zum Pöbeln ist danach (wenn's denn unbedingt sein muss) noch Zeit genug.

Nun zum Spiel in Bonn: UE und Umfeld wählte diesmal die Anreise per Zug. Erschreckend, wie wenig RWE-Fans derzeit bereit sind, einen Sonntag zu opfern, um ihre Mannschaft zu unterstützen. Früher undenkbar, dass keine Sonderbusse vom Hauptbahnhof zum Stadion eingesetzt wurden. Heute reicht eine ganz normale Straßenbahn. Sehr bitter. Die Stimmung im Stadion war dann jedoch besser als (von mir) erwartet, bezieht man die Umstände mit in die Bewertung ein: Scheiß Stadion ohne Dach, dafür mit Laufbahn; sportlich eher mau und eine Bonner Fanszene, die diesen Namen nicht verdient hat. Der kleine Kreis der noch immer Treuen legte zwar keinen Glanzauftritt hin, aber erreichte bei einigen Liedern eine beachtliche Lautstärke. Nur nach dem Ausgleich zum 1:1 gab es einen kurzen Bruch im Support. In der Endphase der Partie wurde das aber wieder besser. Auch der Wechselgesang mit der Haupttribüne wusste zu überzeugen. Die Stimmung ist derzeit auch das einzig positive, was RWE zu bieten hat: Die bisherigen Auftritte – sowohl zu Hause als auch Auswärts – können sich durchaus sehen lassen und stellen eine klare Steigerung zum letzten Jahr dar. Weiter so. Nach dem Spiel dann das übliche Gepöbel von einigen gegen die Mannschaft. Wie oben beschrieben, beteiligen wir uns momentan nicht daran, sondern geben der Mannschaft Rückendeckung und so verabschiedeten wir die Spieler mit verhaltenem Applaus.

Dank entspannter Bullen verlief auch die Rückreise sehr entspannt und man war gegen 19 Uhr wieder in Essen.

Abschließen möchte ich diesen Artikel mit der Bitte von Hr. Strunz an uns: Geduld und Vertrauen. Wir probierens.

RW Essen – Fortuna Düsseldorf II 0:1, 6.600 Zuschauer (150 Gäste):

Oh RWE was machst du nur mit mir??

Nachdem am Wochenende die Galaktischen aus Verl geschlagen wurden, sollte es an einem mal wieder total fanfreundlichen Dienstag gegen die Fortuna aus Düsseldorf gehen und damit wie so oft mal wieder gegen eine Zweitvertretung. Vor nicht allzu langer Zeit spielte unser RWE noch um zwei Klassen höher als die Erste der Rheinländer, doch auch diese Zeiten sind leider vorbei.

Aber alles jammern hilft nichts und so fanden sich wieder mal 6.600 Leute ein, um ihren Verein spielen zu sehen.

Im Gästeblock ein bunt gemischter Haufen aus Kutteln, Ultras und einigen Sportlern.



War nicht anders zu erwarten, da die Ultras aus Düsseldorf die Spiele ihrer Amateure nicht als Gruppe verfolgen. Somit war auch nicht wirklich was von Tifo oder ähnlichem zu sehen. Und außer ein paar Zaunfahnen, die man mal bei den Länderspielen des DFB Teams gesehen hatte, war in dieser Hinsicht auch nichts.

Auf unserer Seite das gewohnte Bild aus ein paar Schwenkern und Doppelhaltern in den schönsten Farben der Welt.

Der Support war an diesem Tag mal wieder ungewöhnlich gut, eine gute Mischung aus alten und neuen Songs. Dazu ein schöner Dauergesang und die Klatscheinlagen waren auch sehr schön anzusehen bzw. -zuhören. Und das trotz der sportlichen Misere! Dafür Daumen nach oben von mir!

Düsseldorf fiel dagegen nur durch Pöbeln und 2-3 Schlachtrufe auf.

Nach dem Gegentor auf unserer Seite dann natürlich kollektives erstarren, während sich der Gästeblock den ein oder anderen hämischen Gesang nicht verkneifen konnte. Bitter, aber wäre andersrum sicherlich nicht viel anders gelaufen.

Das nach dem Abpfiff beginnende Pfeifkonzert einiger Zuschauer möchte ich nicht kommentieren, da jeder für sich selbst entscheiden muss wie er mit der Niederlage und der Situation umgeht. Die Beleidigungen einzelner Spieler unter der Gürtellinie find ich aber eher unangebracht.

Das schönste an diesem Abend war, dass wir endlich die ersten Beiden unserer Ausgesperrten in der Curva Ost begrüßen konnten. Welcome back, Jungs.

Und für die anderen Ausgesperrten: niemals aufgeben. Eure Stunde kommt mit Sicherheit.

Der Biersa

SC Verl – RW Essen 0:3, 1.000 Zuschauer (400 Gäste):

In der Rekordzeit von gut drei Stunden ging es per Auto nach Verl, wo man dank des Staus erst nach Anpfiff eintraf, jedoch gerade rechtzeitig um das 0:1 durch Sascha Mölders mitzuerleben. Tor Nummer Zwei ging dann ebenfalls auf die Kappe von Mölders, der damit seine Flaute wohl beendet haben dürfte (wahrscheinlich lag es an seinen weißen Schuhen *gähn*). Das 0:3 zur Pause und damit auch den späteren Endstand erzielte Sebastian Zinke in der Schlussminute der ersten Hälfte. In Hälfte Zwei passierte nicht mehr viel und unsere Roten nahmen die Punkte souverän und ungefährdet mit nach Essen.

Die sangeswilligen Essener, im recht überschaubar gefüllten Gästeblock, fanden sich diesmal auf der Gegengrade ein. Für die Verhältnisse in Verl war es meiner Ansicht nach einer der besseren Auftritte die wir dort hatten (Standpunkt Haupttribüne), abwechslungsreiche Lieder und annehmbare Lautstärke, gerade beim Rot-Weiss Essen Wechselgesang. Luft nach oben gibt es aber weiterhin einige. Nachdem zur Halbzeit dann die Zaunfahnen eintrafen, auch hier dank des Staus, witterte der Einsatzleiter des heutigen Tages für sich und sein, für so einen Kick mehr als übertriebenes, Polizeiaufgebot seine Daseinsberechtigung und lies alle Mann aufmarschieren, um die hängenden Fahnen wieder



abzunehmen. Fünf Minuten später und mit allen Fahnen weiterhin am Zaun, blies er sein Vorhaben wieder ab. Der ganze Einsatz ging selbst einigen Polizisten gegen den Strich, so konnte man in mehreren Gesprächen mithören was eben diese von ihrem Einsatzleiter und dessen Befehlen hielten.

O-Töne:

- "Wenn der [Einsatzleiter] immer mit seinem Pyro-Argument kommt, ich kann es nicht mehr hören. Lass die das doch machen, passiert doch eh nichts."

- Cop1: "Wie Helme ab? Haben sie die Dinger abgemacht?"

- Cop2: "Nö, natürlich nicht!"

- Cop1: "Hätte ich auch nicht, ich würde uns auch nicht für vollnehmen!"

Nachdem Spiel gab es für die Zugfahrer einen Bustransfer nach Gütersloh und bis Essen Begleitung von der bekannt unfreundlichen und wieder einmal provokanten BFE Sankt Augustin.

FB

RW Essen – 1. FC Saarbrücken 1:2, 7.500 Zuschauer (500 Gäste):

Es ist schon viele Jahre her... müssten glaub ich 4 Jahre sein als man zuletzt auf den Club aus dem deutsch/französischen Grenzgebiet traf. Im hier und jetzt angekommen heißt die Realität mal wieder 4. Liga!

Das so zwei Traditionsvereine in so einer abgefuckten scheiss Liga spielen und sich mit Gegnern wie Lotte, Verl und den ganzen Amas der Buli-Clubs umherschlagen müssen, ist echt traurig, denn genau wie bei uns im Pott gibt's im Saarland eine recht ansehnliche Fan-Szene, die genau wie wir seit Jahren treu zu ihrem Verein steht.

Und dass diese Szene heute bei uns zu Gast sein sollte, erfreute mich schon seitdem die Ligazusammensetzung veröffentlicht wurde. Endlich mal wieder Gästefans. Dazu sollte es noch eine kleine Premiere geben, denn heute sollte zum ersten Mal in dieser Saison das neue Tribünenkonzept in Kraft treten. In dessen Folge konnte man heute einige Besucher von der Nord auf der Ost begrüßen. Mir hat's ganz gut gefallen und auch die Tatsache, dass die Gegner deutlich hör/sehbarer waren als sonst wusste zu gefallen. Doch dazu später mehr.

Man traf sich also recht früh am GMS um zu schauen, wer den so den Weg aus Saarbrücken zu uns finden sollte und da sich auch ein paar hässliche Gestalten aus dem schäbigen Rheinland (neuerdings pflegen die Ultra-Gruppen vom FCS und der Düsseldorfer Fortuna eine Freundschaft) angekündigt hatten, war man umso gespannter. Die Sicht wurde einem jedoch durch das extreme Aufgebot an Ordnungshütern verbaut. War schon recht krass wie viele Cops durch die Gegend liefen oder sogar ritten.

Und auch der Gang ins Stadion wurde heute etwas früher als sonst angetreten: Zum einem gab's nen kleinen Positionswechsel der Querulanten, die sich heute ein wenig weiter oben positionierten. Zum anderen wollte man nicht die Gefahr eingehen, dass sich irgendein Schmierfink im Getummel an den Fahnen zu schaffen macht.



Zum Einlaufen zeigten wir heute neben ein paar Dopplern und Schwenkfahnen verschiedener Größe auch einen schönen Regen aus Pilsringen, der, soviel Lob muss sein, genau aufs Kommando startete.

Auf Seiten der Gäste gab's auch ein paar Schwenker und Doppelhalter, dazu ein wenig Rauch und nen Bengalo. Bei der Uhrzeit und der vorherrschenden Sonneneinstrahlung eher semioptimal, aber wenigstens mal ein wenig Action im Gästesektor.

Supporttechnisch gab die Ost von Anfang an gut Gas, ein insgesamt guter Mix aus neuen und alten Liedern. Die Klatscheinlagen und das Frage-Antwort-Spiel waren heute echt beeindruckend und haben gezeigt welches Potenzial wir eigentlich haben. Wirft aber auch gleichzeitig die Frage auf: Warum nicht immer so???

Saarbrücken konnte man auch das ein oder andere Mal hören. Insgesamt ein guter Auftritt und genau das was ich mir vorgestellt hatte.

Und eben jener Umstand, spielte der Stimmung auf unserer Seite auch in die Karten. War geil zu sehen wie scheisse Saarbrücken geglottzt hatte, wenn es bei uns so richtig derbe laut wurde und auch das Schulterzucken des Gäste-Vorsängers sagt Einiges aus. Ab der 30. Minute flachte die Stimmung ein wenig ab, mag am Wetter gelegen haben oder an dem Kick der uns zum wiederholten Male gezeigt wurde.

Die zweite Halbzeit wurde auf beiden Seiten ein wenig verschlafen und so starte man mit dem Support erst später. Die Stimmung an sich weiter gut aber so richtig, richtig fett wurde es erst als der Dauergesang einsetzte. Leck mich am Arsch war das geil! Ich hätte ausrasten können und ich hab echt gedacht mir knallt die Latte bis zum Kinn. Wenn ich irgendwann mal einen Flaschen-Geist treffe und er mir sagt, dass ich mir was wünschen darf, dann immer solch eine Stimmung bei uns im Stadion.

Von Saarbrücken nichts mehr zu hören ...

Und dann macht es zack und alles ist wieder beim Alten. Das Team spielt scheisse und wir bekommen – fast schon natürlich – das zweite Gegentor und es geht nichts mehr. Ich weiß nicht was in so einem Fussballerkopf abgeht, aber eins weiß ich: Wenn ich da unten stehen würde und die Menge geht so ab, dann würde ich alles tun um die Meute zum kollektiven Ausrasten zu bringen. Ich möchte gar nicht dran denken wie es gewesen wäre wenn wir die Hütte gemacht hätten... Naja wieder nichts!

Nach dem Spiel passierte dann nichts mehr und man machte sich wieder mal mit gesenktem Haupt auf den Heimweg. Negativ anzumerken sei noch, dass es Saarbrücken gelungen ist eine Fahne aus Essen zu zocken. Über die Art und Weise verliere ich jetzt kein Wort, das würde den Rahmen sprengen.

Aber eins sei gesagt: auch wenn in den Bereichen rund ums GMS Ordner stehen, heißt das nicht automatisch, dass die Fahnen sicher sind. Also achtet besser darauf, wenns geht verschließt die Dinger und weist den Ordnungsdienst daraufhin, dass die Fahne nur von demjenigen abgenommen wird von dem sie auch aufgehängt wurde.

Gruß Biersa

